

Naturschutzverein

# Philosophie im Garten

«Natur im Siedlungsraum» war Blickpunkt einer weiteren NVM-Exkursion. Der Spaziergang eröffnete neue Blickwinkel.

Von Wilma Ruf-Sager\*

Es war für einmal eine etwas andere Exkursion, die der Naturschutzverein Muttenz (NVM) unter dem Titel «Natur im Siedlungsraum» durchführte. Andreas Sommerhalder der Firma Plantago in Münchenstein scheint nicht nur Gartenkünstler, sondern auch Philosoph zu sein. Seine Sicht, die Natur und Gärten zu betrachten, eröffnete den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue Blickwinkel.

Er begann mit der Frage: «Wo beginnt Natur und wo die Kultur?» Eigentlich ist jedes Eingreifen des Menschen in die Natur eben ein Eingriff. Ohne unseren Ordnungssinn, unseren Drang nach Aufräumen, käme die Natur besser zurecht.

Durch das gutgemeinte Wegräumen von abgestorbenem Pflanzen-



*Wilde Karde im Winter, bezaubernder Blickfang für den Menschen, Unterschlupf für Insekten, Futter für Distelfinken.*

Foto Thomas Ruf

material, das wir oft als Abfall ansehen, entfernen wir gleichzeitig Lebensraum für viele Lebewesen, die wir eigentlich in unseren Gärten haben möchten. Die Natur kennt

aber keinen Abfall! So sind im Herbst abgestorbene Stauden Unterschlupf und Winterquartier für Insekten und Schmetterlingspuppen. Ausserdem schützen sie die Pflanzen beim Winterschlaf vor der eisigen Kälte und sind für uns, mit etwas Raureif überhaucht, ein bezaubernder Blickfang in der düsteren Jahreszeit.

Eine weitere Frage war, wohin wir unseren Komposthaufen verbannen. In die hinterste Ecke des Gartens? Der «Dreck», der beim Kompostieren entsteht, den viele nur ungern ansehen oder mit blossen Händen berühren, ist in Wirklichkeit kostbare, lebendige Erde und unsere Lebensgrundlage. Er hätte einen zentralen Platz verdient.

Und vielleicht betrachten Sie vor dem nächsten Jäten einmal eine Wildpflanze genauer, entdecken eine Raupe oder einen Käfer und beginnen zu staunen, was wir als Un-Kraut oder Un-Geziefer abstempeln. Vielleicht lassen Sie durch diese Begegnungen und Berührungen mit der Natur auch Beikräuter in Ihrem Garten wohnen.

\*für den NVM